

Gartentipps Oktober 2018

6 Schritte - Sträucher richtig pflanzen

Die beste Zeit, um Sträucher zu pflanzen, ist der Herbst. Wegen der niedrigeren Temperaturen verbrauchen die Pflanzen zum einen weniger Wasser und müssen weniger häufig gegossen werden, zum anderen können sie im nächsten Frühjahr gleich durchstarten. Solange der Boden noch warm ist, bilden die Neupflanzungen sogar noch neue Wurzeln.

Schritt 1: Loch ausheben

Wählt einen Standort im Garten aus, der den Ansprüchen des Strauchs gerecht wird (z.B. volle Sonne für Sommerflieder). Beachtet bei der **Platzwahl** vor allem auch die spätere Größe des Strauchs. Hebt dann ein Loch aus, das **mindestens doppelt so groß** ist wie der Wurzelballen. Dann können sich die Wurzeln gut ausbreiten.

Schritt 2: Erde auflockern

Bevor Ihr den Strauch einsetzt, solltet Ihr den **Boden des Lochs noch gut auflockern** (z.B. mit einem Spaten oder einer Grabegabel). Das erleichtert den Wurzeln, in tiefere Bodenschichten vorzudringen. Bei verdichteten, undurchlässigen Böden ist das Lockern besonders wichtig, da sonst bei Regen Staunässe droht. Ein Tipp für Gärten mit schweren lehmhaltigen oder verdichteten Böden: Eine Schicht Kies auf dem Boden des Pflanzlochs verbessert die Wasserdurchlässigkeit.

Schritt 3: Strauch austopfen

Als nächstes wird der Topf vom Wurzelballen gelöst. Lockert den Rand des Wurzelballens ein wenig mit der Hand auf. Längere starke Wurzeln können mit der Schere gekürzt werden. **Wichtig ist das feine Wurzelgeflecht**, die sogenannten Haarwurzeln. Über die Haarwurzeln nimmt der Strauch Wasser und Nährstoffe auf. **Es sollte daher soviel feines Wurzelgeflecht wie möglich unbeschädigt am Wurzelballen bleiben.** Am Wurzelballen erkennt Ihr die Qualität der Pflanzen: Bei guter Qualität bleibt der Ballen nach dem Austopfen fast vollständig erhalten, bei schlechter fällt er leicht auseinander. Jetzt könnt Ihr den Strauch vorsichtig in das Pflanzloch setzen. Dabei sollten keine Wurzeln geknickt werden.

Schritt 4: Strauch gerade ausrichten

Richtet nun den Strauch gerade aus. **Bei größeren Sträuchern solltet Ihr zusätzlich einen Pfahl zur Stabilisierung mit in die Erde eingraben.** Er verhindert, dass sich der Strauch bei starkem Wind zu heftig bewegt und dabei die feinen Haarwurzeln abgerissen werden.

Schritt 5: Loch mit Erde auffüllen

Nun wird das Pflanzloch wieder mit Erde aufgefüllt. Nehmt dafür die Erde, die die vorher ausgehoben wurde, und mischt sie etwa zur Hälfte mit reifem Kompost oder Pflanzerde. **Eine Handvoll organischer Dünger (z.B. Hornspäne)** versorgt die Pflanzen langsam und kontinuierlich mit Nährstoffen. Gebt den Sträuchern bei der Pflanzung im Herbst **keinen stark stickstoffbetonten Dünger wie z.B. Blaukorn**. Er würde die Pflanzen noch einmal zum Wachstum anregen und damit die Winterhärte vermindern. Nach dem Auffüllen sollte die obere Kante des Topfballens mit dem umliegenden Gartenboden abschließen. **Tretet nun die Erde um den Strauch vorsichtig fest**. So wird sichergestellt, dass die Wurzeln direkten Erdkontakt haben und gleich mit der Aufnahme von Wasser und Nährstoffen beginnen können.

Schritt 6: Angießen

Zieht um den Strauch herum einen kleinen Erdwall. Damit bleibt auch das Gießwasser, das nicht direkt versickert, am gewünschten Platz und kann langsam in die Erde eindringen. **Zum Abschluss gießt den Strauch gut an. Damit sichert Ihr nicht nur die Wasserversorgung des Strauchs, sondern gleichzeitig werden auch noch verbliebene Lücken zwischen Wurzelballen und Boden geschlossen**. Gießt den Strauch auch weiterhin im Herbst oder im nächsten Frühjahr, wenn es zu längeren Trockenperioden kommt. Ist der Strauch erst einmal richtig angewachsen und hat ein weitreichendes Wurzelwerk gebildet, kommt er in der Regel ohne zusätzliche Wassergaben aus.